

Presseaussendung, 27.04.2015

bmvit und Klimafonds starten Ausschreibung für innovative E-Mobilitäts-Flotten - 5 Mio. Euro Förderbudget

Heute, Montag, startet der neue Technologie-Call „Leuchttürme der E-Mobilität“ des Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit). Im Mittelpunkt der aktuellen Ausschreibung steht innovatives Flottenmanagement. Fahrzeugflotten werden als wichtiger Schlüssel für die Einführung von Elektromobilität gesehen. Die geförderten Projekte sollen auf Basis technologischer und organisatorischer Innovationen neue Wege aufzeigen, wie E-Fahrzeuge in Flotten zu rentablen Kosten betrieben werden können.

Verkehrsminister Alois Stöger betont, „dass alternative Antriebe für unsere Umwelt- und Klimaschutzziele essenziell sind. *Der Klima- und Energiefonds unterstützt mit dem Förderprogramm die Elektromobilitätsstrategie der Bundesregierung. Die Leuchttürme zeigen die Innovationskraft Österreichs und unterstützen unsere Rolle als Frontrunner bei der Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte.*“

In den nächsten zwei Ausschreibungen bis 2017 sollen Technologien entwickelt werden, um die Reichweite der Elektrofahrzeuge zu erhöhen und zugleich die Kosten zu senken. Daher werden auch Produktion und Design der Fahrzeuge und deren Infrastruktur im Mittelpunkt stehen.

„In allen Ausschreibungen geht es darum, das Gesamtsystem energieeffizienter und klimaverträglicher zu machen. Daher wird der gesamte Lebenszyklus betrachtet und damit werden auch Themen wie Recycling und Weiterverwendung von Fahrzeugkomponenten behandelt, die in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden“, so die Klima- und Energiefonds Geschäftsführerin Theresia Vogel. *„Die längerfristige Ausrichtung des Programms ist ein wesentlicher Schritt, um die beschleunigte Markteinführung von Elektromobilität in den nächsten Jahren als Klimafonds wirksam zu unterstützen.“*

Das Förderprogramm in Kürze

Kern des Forschungsprogramms „Leuchttürme der E-Mobilität“ ist die systemische Perspektive. Geförderte Leuchtturm-Projekte sollen nicht vornehmlich Einzelkomponenten entwickeln, sondern die Systemintegration entwickelter Technologien im Blick haben und im Sinne eines Leuchtturms der sichtbaren Demonstration österreichischer Technologiekompetenz dienen.

Im Rahmen der diesjährigen Ausschreibung werden ein bis zwei Leitprojekte mit dem Schwerpunkt „Low-Emission Electric Fleets“ gefördert. Die Leitprojekte sollen neue Wege aufzeigen, wie elektrisch betriebene Fahrzeugflotten in Unternehmen technologisch und organisatorisch umgesetzt werden können. Das Förderprogramm „Leuchttürme der E-Mobilität“ ist bis 01.10.2015, 12 Uhr, geöffnet.

Kontakt: Mag. Katja Hoyer, +43/1/585 03 90-23, katja.hoyer@klimafonds.gv.at, www.klimafonds.gv.at